Splitter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **81 (1974)**

Heft [3]

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Splitter

Textil & Mode Center Zürich

Ueber 300 schweizerische Textilfirmen, die in der Genossenschaft TMC zusammengeschlossen sind, werden nun nach erfolgter behördlicher Bewilligung zwischen Zürich und Kloten auf dem Weg zum Flughafen — verkehrstechnisch an einer äusserst günstigen Lage — das *Textil & Mode Center Zürich* realisieren. In diesem, inzwischen auch für ausländische Firmen zur Verfügung stehenden Grosshandelszentrum soll den Weiterverarbeitern und insbesondere dem Detailhandel ein rationeller Einkauf unter einem Dach ermöglicht werden. Im TMC können Fabrikanten und Handelsfirmen Räumlichkeiten mieten oder kaufen — es handelt sich dabei um Verkaufs-, Büro-, Dauerausstellungs-, Musterungs- und vereinzelt auch um Lagerräume — mit der Absicht, ihre Kollektionen zu zeigen und ihre Produkte den Kunden zu verkaufen. Anbieter und Käufer treffen sich somit in einem Gebäude; die Vorteile sind offensichtlich:

— übersichtliches und umfassendes Angebot
— bessere Markttransparenz
— kurze Reisezeiten, keine Verkehrs- und Parkierungsprobleme
— bessere Vergleichsmöglichkeiten durch wesentlich mehr Kollektionsbesichtigungen pro Tag.

Bis heute sind im TMC folgende Branchengruppen vertreten: Bekleidungsindustrie Damen, Herrenmode, Konfektionsagenten und Importeure, Gewebe und Accessoires, Textilindustrielle, Chemiefaser- und Garnproduzenten.

Wussten Sie ...

... dass in der schweizerischen Textil- und Bekleidungsindustrie rund 107 000 Personen beschäftigt sind?

... dass «Raglan» ein schottischer Lord hiess, der gerne lose, bequem geschnittene Mäntel mit den nach ihm benannten Aermeln trug?

Du Pont eröffnet technisches Servicezentrum in Brüssel

Du Pont hat soeben bekanntgegeben, dass das europäische technische Servicezentrum für Farbstoffe und Chemikalien dieser Firma in Brüssel die Arbeit aufgenommen hat. Das in einem Neubau in einem Vorort der belgischen Hauptstadt eingerichtete Zentrum enthält ein grosses Untersuchungslaboratorium und Büros für Verkaufs- und technisches Personal.

Das neue Laboratorium bietet Kunden einen umfassenden technischen Farbstoff-Beratungsdienst für alle Arten von Textilfasern und für Papier. Diese Leistungen werden für das ganze europäische Festland erbracht. Ausserdem ergänzt dieses Zentrum die Tätigkeit des technischen Zentrums in Leicester in Grossbritannien, das seit 1970 arbeitet, und es wird eng mit dem Textilfaserlaboratorium von Du Pont de Nemours International S.A. in Meyrin in der Schweiz zusammenarbeiten.

Jubiläum

Wilhelm Albrecht 25 Jahre bei Enka Glanzstoff

Dr. rer. nat. Wilhelm Albrecht (53) beging am 16. Februar 1974 das Jubiläum seiner 25jährigen Firmenzugehörigkeit. Er studierte Chemie an den Universitäten Freiburg und Göttingen sowie an der Technischen Hochschule Hannover. 1949 trat Albrecht in die damalige Spinnfaser AG, Kassel, eine Tochtergesellschaft von Glanzstoff, ein. Dort befasste er sich insbesondere mit der Weiterentwicklung der Zellwolle und deren Spezialtypen.

1966 wurde Albrecht mit der Leitung des Fasertechnischen Instituts von Glanzstoff in Obernburg betraut. Neben dieser Aufgabe vertiefte er seine Kontakte zu Verbänden, Forschungsinstituten, Universitäten und Fachschulen. Als anerkannter Fachmann für zellulosische und synthetische Chemiefasern wurde er in die verschiedensten Gremien der Chemiefaser- und der Textilindustrie berufen und wirkte bei internationalen Kongressen und Kolloquien mit. Seine wissenschaftlichen Kenntnisse und Erfahrungen wurden der Fachwelt im In- und Ausland durch Vorträge und Publikationen bekannt. Besonders verdient machte sich Dr. Albrecht um die Gründung und aktive Förderung der Internationalen Chemiefasertagungen in Dornbirn, die sich zu einem Zentrum des Erfahrungsaustausches in der Chemiefaserforschung und -anwendung entwickelt haben.

Nach der Formierung der Enka Glanzstoff-Gruppe im Jahre 1969 wurde Albrecht an das Textiltechnische Institut, Wuppertal, berufen, um die weltweiten Kontakte zur Textilindustrie, zu Wissenschaftern und Fachgremien an zentraler Stelle zu konzentrieren und auszubauen.

1971 erhielt Dr. Albrecht einen Lehrauftrag der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen.